

FRÖBEL Bildung und Erziehung setzt auf FRITZ! für optimales WLAN

FRITZ! vernetzt Groß und Klein

Die FRÖBEL-Gruppe ist mit über 200 Standorten und 4.200 Mitarbeitern der größte Träger gemeinnütziger Kindertageseinrichtungen in Deutschland. Bei der Anbindung und Vernetzung der Gebäude setzt FRÖBEL auf FRITZ!. Das stabile und nahtlose WLAN Mesh mit FRITZ! macht die Arbeit des Managements sowie der Betreuer deutlich leichter, und auch die 20.000 Kinder und deren Eltern profitieren vom schnellen Internetzugriff.



Einer von über 200 Standorten mit perfekter WLAN-Abdeckung dank FRITZ! © Fotograf Boris Breuer

Friedrich Wilhelm August Fröbel gilt als Begründer des ersten Kindergartens und einer damals revolutionären Neudefinition von frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung. Heute gehören multimediale Anwendungen, sogenannte Storyboards und Lernprogramme, ganz selbstverständlich zur Ausstattung von „FRÖBEL Bildung und Erziehung“. Aber auch für das flexible Zeitmanagement, Abholberechtigungen und Themen wie Datenschutz und spontane Mitteilungen von und an Eltern ist eine zuverlässige Vernetzung unerlässlich. Dabei setzt die FRÖBEL-Gruppe an allen 200 Standorten auf die FRITZ!Box sowie weitere FRITZ!-Produkte wie FRITZ!Repeater und FRITZ!Fon.

„Ich will eine zuverlässige Lösung, die an jedem Anschluss funktioniert. Sehr sicher, sehr aktuell. Mit Komfort und VPN-Tunnel zu den Einrichtungen. Für uns kommt nur die FRITZ!Box in Frage.“

Arne Süberkrüb,
Leiter Objekt und Facility Management,
FRÖBEL Bildung und Erziehung
gGmbH



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Das Projekt

Kunde:

FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

FRITZ!-Produkte:

- 200 x FRITZ!Box 7590, 7530 und vergleichbare Modelle für Kabel, Glasfaser oder LTE
- 1000 x FRITZ!Repeater (600, 1200, 2400 oder 3000)
- 150 x DECT!Repeater 100
- 200 x FRITZ!Fon C5, C4 oder vergleichbare Modelle

Partner:

ANC Systemhaus GmbH

Eine FRITZ!Box und Benutzeroberfläche für jede Anschlussart

Jeden Monat eröffnet die FRÖBEL-Gruppe im Schnitt eine neue Einrichtung. Teils handelt es sich dabei um moderne Neubauten, teils um Bestandsimmobilien, die aufwändig saniert und umgebaut werden müssen. Für Arne Süberkrüb und sein Team bedeutet dies stets neue Herausforderungen. Um den Internetanschluss muss sich der Leiter für das Objekt- und Facility Management allerdings keine Sorgen machen. Denn ganz gleich, ob die neue Kinderkrippe oder der Kindergarten per DSL, Kabel, Glasfaser oder LTE-Mobilfunk mit dem Internet verbunden wird: die FRITZ!Box läuft an jedem Anschluss zuverlässig. Dabei bieten die unterschiedlichen Modelle stets die für die FRITZ!Box typischen Funktionen und die gewohnte Benutzeroberfläche, auf der sich auch Laien leicht zurecht finden. „Wir bestellen bei neuen Anschlüssen grundsätzlich eine FRITZ!Box“, sagt Arne Süberkrüb. „Da stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis und es ist auch noch nie eine FRITZ!Box ausgefallen.“

Stabiles WLAN für Kinder, Eltern und Erzieher



Vorrangig wird das WLAN in den Kitas für Bildungsangebote genutzt. Zahlreiche speziell für Kinder entwickelte Lernspiele fördern und unterstützen die frühkindliche Entwicklung sowie die einzigartige Pädagogik, die FRÖBEL Kitas und Kindergärten bei Eltern und Kindern so beliebt machen. Auch die Mitarbeiter und Erzieher profitieren von einem schnellen und stabilen WLAN-Zugang in allen Räumen. So wird beispielsweise die Verwaltungssoftware KigaRoo für die unkomplizierte Organisation der Einrichtungen genutzt. Mit KigaRoo werden alle Kinder an- und

Über die FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH:

FRÖBEL steht für qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit und Innovation. Kern des Leitbildes sind die Rechte der Kinder. Hieraus leiten sich die pädagogische Rahmenkonzeption, das Qualitätsverständnis und das Fort- und Weiterbildungskonzept ab. Über das eigene FRÖBEL-Bildungswerk werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich fortgebildet und qualifiziert. Fachberaterinnen und Fachberater unterstützen die Leitungskräfte und Teams in den Kinderkrippen und Kindergärten.

www.froebel-gruppe.de

abgemeldet, Krankmeldungen erfasst, Speise- und Diätpläne aktualisiert, spontane Nachrichten von und an Eltern kommuniziert, Veranstaltungen geplant und Einverständnisse der Eltern DSGVO-konform abgefragt. Bei all diesen Aufgaben können sich die Mitarbeiter auf das stabile und nahtlose WLAN Mesh verlassen. Hinzu kommt die große Funktionsvielfalt der FRITZ!Box. Dazu gehört etwa die Möglichkeit, per MyFRITZ! sicher aus der Ferne auf das Netzwerk zugreifen zu können, was auch die Wartung deutlich einfacher macht.

FRITZ!Repeater gewinnt selbst gegen Schlackeplatten

Insgesamt 1000 FRITZ!Repeater sorgen deutschlandweit dafür, dass in jeder Einrichtung eine optimale WLAN-Ausleuchtung garantiert ist. Je nach Anforderung und Größe der Einrichtung reicht mitunter ein kompakter FRITZ!Repeater 600 oder 1200. „Bei H-Bauten in Ostdeutschland, die mit Schlackeplatten gebaut wurden, geht mit Funk jedoch eigentlich gar nichts“, beschreibt Arne Süberkrüb die Herausforderung. „Mit dem FRITZ!Repeater 3000 geht es aber!“, berichtet Süberkrüb.

FRITZ!App WLAN hilft bei optimaler WLAN-Abdeckung

Um den Aus- und Umbau der IT-Infrastruktur an 51 Standorten in Berlin, Frankfurt an der Oder, Cottbus, Senftenberg und Potsdam schneller umzusetzen, unterstützten Sebastian Ullrich und seine Mitarbeiter des Berliner ANC Systemhauses die FRÖBEL-Gruppe. Ohne den jeweiligen Standort und dessen Herausforderungen vorher im Detail zu kennen, schickte Ullrich sein Installations-Team stets mit einer Auswahl an unterschiedlichen FRITZ!-Produkten los. Mit der FRITZ!App WLAN wurde die WLAN-Abdeckung geprüft und bei Bedarf ein Repeater verbaut und ins WLAN Mesh eingebunden. Musste die Reichweite der DECT-Basis fürs Telefonieren erweitert werden, kam ein FRITZ!DECT Repeater zum Einsatz. „Alles ging deutlich einfacher als erwartet und mein Team war viel schneller fertig als geplant“, freut sich Ullrich über den reibungslosen IT-Ausbau. „Mit FRITZ! läuft eben nicht nur alles besser, sondern auch schneller.“

Fazit

So unterschiedlich die baulichen Gegebenheiten und die Breitbandanschlüsse der einzelnen Einrichtungen auch sind: FRITZ! deckt die Bedürfnisse der Mitarbeiter wie auch der Kinder und Eltern stets bestens ab. Neben der FRITZ!Box sorgen FRITZ!Repeater und FRITZ!Fon für eine einmalige Vernetzung und einen stabilen und sicheren Zugang ins Internet. Deshalb setzt die FRÖBEL-Gruppe an allen Standorten auf FRITZ!.